

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	TransFair
Langtitel:	Low-carbon transition in Austria: Exploring social, financial and ethical dimensions of ambitious climate policy
Zitiervorschlag:	Brudermann T., Kriechbaum M., Stern T., Nabernegg S., Bednar-Friedl B., Lazou R. and Meyer L. (2021). Low-carbon transition in Austria: Exploring social, financial and ethical dimensions of ambitious climate policy. First interim report to the Austrian Klima- und Energiefonds.
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme 13, 2020
Dauer:	01.01.2022 – 30.06.2024
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität Graz, Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung (St)
Kontaktperson Name:	Thomas Brudermann
Kontaktperson Adresse:	Merangasse 18/1, 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	0316 380 7336
Kontaktperson E-Mail:	Thomas.Brudermann@uni-graz.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Universität Graz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel (St) Universität Graz, Institut für Philosophie (St)
Projektgesamtkosten:	299.485,00 €
Fördersumme:	299.485,00 €
Klimafonds-Nr:	KR20AC0K18211

Allgemeines zum Projekt

Zuletzt aktualisiert am:	01.09.2021
---------------------------------	------------

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Ehrgeizige Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels erfordern erhebliche Emissionsreduktionen. Werden diese Maßnahmen ernst genommen, verändern sie Energiesysteme und wirtschaftliche Verhältnisse radikal und wirken sich auch auf soziale Systeme aus. Obwohl langfristige Auswirkungen solcher Maßnahmen insgesamt positiv sein dürften, wird es auch negative Auswirkungen geben (insbesondere kurzfristig), und eine gerechte Verteilung von Vorteilen und Kosten ist unwahrscheinlich. Ehrgeizige klimapolitische Maßnahmen sind daher untrennbar mit Fragen der sozialen Fairness und Gerechtigkeit verbunden und erfordert Strategien, die den Umgang mit vulnerablen Gruppen und potenziellen negativen Nebeneffekten ermöglichen.</p> <p>Die Hauptziele dieses Projekts sind die Erforschung der Struktur negativer sozialer Auswirkungen durch ehrgeizige Klimapolitik in Österreich und die Entwicklung von Gegenstrategien. Das Projekt geht über traditionelle finanzielle Überlegungen hinaus und berücksichtigt explizit auch nicht-finanzielle Auswirkungen. Aktuell geplante und diskutierte Klimawandelmaßnahmen sollen analysiert, verwundbare Gruppen identifiziert und negative Nebenwirkungen untersucht werden. Methodisch bedient sich das Vorhaben an Methoden aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Philosophie (Diskursanalyse, CGE-Modellierung, Q-Sorting, Discrete Choice Experimente, normative Bewertungen).</p> <p>Der Mehrwert des Projekts besteht darin, dass es sich nicht nur auf die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen konzentriert. Es berücksichtigt explizit die nicht-finanziellen Auswirkungen, die soziale Wahrnehmung und die Präferenzen der Bürger im Zusammenhang mit der „Klimawende“, ergänzt durch normative Bewertungen hinsichtlich der Legitimität der Erwartungen der Bürger. Auf diese Weise beleuchtet</p>

Details zum Projekt	
	das Projekt auch Strategien, die über finanzielle Standardmaßnahmen hinausgehen.
Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	<p>Ambitious climate change mitigation policies will require substantial cuts in greenhouse gas emissions. If taken seriously, these policies will radically transform energy systems, economic circumstances and eventually impact social systems. Although the overall long-term impacts of such policies are expected to be positive, there will also be adverse effects (particularly in the short term), and it is likely that neither the benefits nor the costs will be distributed equitably. The implementation of ambitious climate policies is thus inherently linked with issues of social fairness and equity, and requires strategies that allow for dealing with vulnerable groups and potentially adverse impacts.</p> <p>The key objectives of this project are to explore the structure of adverse social effects of ambitious climate policy in Austria and to develop strategies to mitigate them. The project moves beyond traditional financial considerations and explicitly considers non-financial impacts. We will analyze currently planned and discussed climate policies, identify vulnerable groups, and examine the adverse effects that these groups potentially face by means of methods from economics, social sciences and philosophy (discourse analysis, CGE modeling, Q-sorting, discrete choice experiments, normative assessments).</p> <p>The added value of the project is that it does not merely focus on economic and financial effects. It explicitly considers the non-financial impacts, social perceptions and citizen preferences related to the selection of policies, complemented by normative assessments regarding the legitimacy of citizen's expectations. Thereby, the project will also shed light on strategies and response mechanisms that go beyond standard measures of financial compensation such as compensation payments, tax exemptions or increased commuting allowances, and include non-financial measures as well.</p>

Details zum Projekt	
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung einer über das Projekt finanzierten PhD-Stelle (geplant, September 2021) • Vorabkommunikation des Projektplans an Projektpartner und Beteiligte sowie Stakeholder und Unterstützer; Kommunikation mit Scientific Advisory Board (geplant, Oktober 2021) • Besetzungsentscheidung PhD-Stelle (geplant, November 2021) • Vorab-Meeting des Kernkonsortiums im Dezember 2021 • Formeller Projektbeginn: 1. Jänner 2022
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Diskurses zu österreichischer Klimapolitik • Ökonomische Analyse ausgewählter Maßnahmen • Erkenntnisse zu Struktur der potentiell negativen Effekte (ökonomisch und nicht-ökonomisch) • Mögliche Strategien zur Abmilderung negativer Effekte (über klassische finanzielle Kompensationen hinausgehend)

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.